



# MEISTERHAFT

## Mayones Slogan

Die polnische Bassmanufaktur von Mayones hat sich seit Langem einen guten Ruf in der Tieftonwelt erarbeitet. Für spezielle Modelle greift Mayones immer wieder auf die Erfahrungen von Bassisten aus der polnischen Musikszene zurück. Unser heutiger Testkandidat wurde mit dem US-amerikanischen Bassisten Steve Logan entwickelt. Logan bediente unter anderem die tiefen Töne als Sideman von Aretha Franklin, John Scofield und war zuletzt in der polnischen Jazzszene sehr aktiv. Er kombinierte die Mayones-Modelle Patriot und Comodous, gab ihnen seine persönliche Note und schuf so mit Mayones das Slogan-Modell, das in seiner aktuellen Version mit „High Gloss Finish“ zum Testen ansteht.

Von Thomas Bugert



Was mir da mein Paketlieferant bringt, ist laut Lieferschein ein Fünfsaiter mit durchgehendem Hals und einer aktiven Elektronik. In Wahrheit handelt es sich jedoch um eine echte Schönheit aus erlesenen Hölzern. Der durchgehende Ahornhals mit seinen vier eingearbeiteten Streifen Mahagoni und die Kopfplatte sind aus einem durchgehenden Stück gearbeitet. Das sieht nicht nur gut aus, sondern gibt dem Hals eine super Stabilität. Die Basis des Bodys besteht aus Sumpfesche, der man einen warmen, homogenen Sound mit viel Sustain nachsagt. In Verbindung mit einem durchgehenden Hals, von dem man ein langes Sustain erwarten kann, bin ich nun wirklich neugierig, wie das in der Praxis klingt und ob der Attack darunter leidet. Interessant sind überdies kleine Designdetails des Mayones. So erinnert mich der kleine Dorn an der Unterseite des Bodys ein wenig an Alembic-Bässe. Dieser ist aber seitlich so versetzt, dass dem Ganzen eine schöne optische Geschlossenheit verschafft wird.

Auf dieser Body-Grundkonstruktion befindet sich eine kleine Schicht Wenge mit einer Decke aus Makassar Ebenholz, das auch für die Kopfplatte verwendet wurde. Die Maserung des Mayones kommt durch das High Gloss Finish optimal zur Geltung. Das klingt fast wie eine Speisekarte in einem guten Restaurant oder die Beschreibung eines guten Weines – und ist in der Tat ein Genuss. Jedoch eher für das Auge als für den Gaumen. Um weiter im Bild zu bleiben, kann man sagen, dass der Slogan mit einer hauseigenen Brücke garniert ist. Diese besteht aus der eigentlichen Brücke und einem extra Sai-

tenhalter, in den die Saiten eingehängt werden können. Das sieht schick aus und erspart das Durchfädeln der Saiten beim Wechseln, macht dieses somit schneller und einfacher. Darüber hinaus kann das schöne Instrument keine Kratzer bekommen, was bei unachtsamen Saitenwechseln bei Standardbrücken schon mal passieren kann. Gerne würde ich etwas anderes schreiben, um dem kritischen Leser zu beweisen, dass das in Testberichten möglich ist. An der Verarbeitung gibt es leider nichts auszusetzen. Trotz der vielen verwendeten Holzsorten ist alles perfekt verleimt, geschliffen und lackiert. Auch die Bundstäbchen sind im Ebenholzgriffbrett top eingearbeitet. Apropos Bundstäbchen: Hier verwendet Mayones sogenannte „Ferd Wagner Bünde“, die eine bessere Qualität haben sollen als herkömmliches Bundmaterial. Da die Zeit für einen Langzeittest in diesem Rahmen leider nicht gegeben ist, kann ich das nur übernehmen, ohne es überprüft zu haben.

#### Elektrisch

Bei der Elektronik hat sich die polnische Manufaktur für eine Dreiband-Elektronik von Aguilar entschieden.

Diese wird von zwei Neun-Volt-Batterien gespeist, die in separaten



## DETAILS:

**Hersteller:** Mayones

**Modell:** Slogan

**Herkunftsland:** Polen

**Basstyp:** Solidbody, 5-String

**Korpus:** Makassar Ebenholz, Wenge, Sumpfesche

**Hals:** Mahagoni, Ahorn

**Halsbefestigung:** durchgehend

**Griffbrett:** Ebenholz

**Bünde:** 24

**Mensur:** 34,25" (870 mm)

**Halsbreite 1./12. Bund:** 47/65 mm

**Regler:** Mastervolumen, Pickup Balance, Höhen, Mitten, Tiefen, Ton passiv

**Schalter:** aktiv/passiv

**Elektronik:** Aguilar OPB3 Active Preamp

**Pickup:** H-H / Bartolini Soapbar Pickups

**Stromversorgung:** 2 x 9V Block

**Steg:** Mayones

**Mechaniken:** Schaller M4

**Brücke:** Fixed Bridge, String-thru-Body

**Gewicht:** 5,3 kg

**Preis:** 2.850 Euro

**Zubehör:** Koffer, Werkzeug, Security Locks

**Getestet mit:** Ampeg Portaflex & 15"

Box, TC Electronic Classic 450 & 2x10" Box

[www.mayones.com](http://www.mayones.com)



Quick-Snap-Fächern untergebracht sind und somit schnell und einfach zu wechseln sind. Zwei Bartolini-Pickups versorgen den Bass mit dem Bassignal. Im Elektronikfach sieht alles aufgeräumt, sauber und gut abgeschirmt aus. Das Befestigen des Deckels geschieht nicht mit gewöhnlichen Holzschrauben. Hier gibt es, wie bei anderen Edelbässen, hochwertige Metallschrauben, die in extra Gewindehülsen laufen.

Über einen Balance-Regler kann man zwischen den Pickups hin und her blenden und mit dem Lautstärkeregler den Ausgangspegel bestimmen. Feinjustiert wird das Signal mit einem Bassregler, einem Doppelregler für Mitten und Höhen. Über einen Kippschalter besteht die Möglichkeit, den Tieftöner aktiv oder passiv zu betreiben. Im passiven Modus gibt es die klassische Klangregelung mit einem Tonblenderegler für die Höhen.

### Praktisch

Erfreulicherweise ist der Mayones mit Security Locks ausgestattet. Also den Gurt einklicken und los geht es.

Das Stimmen des Slogan geht dank der etwas zu mir geneigten Schaller Mechaniken schnell und einfach. Erwartungsgemäß spielt sich der Fünfsaiter fast wie von selbst. Im passiven Modus klingt er schön ausgewogen über das ganze Tonspektrum. Von der tiefen H-Saite bis zum vierundzwanzigsten Bund auf der G-Saite klingt das Instrument wunderbar homogen. Die Mitten und Höhen sind offen, ohne spitz zu klingen. Brummen und sonstige Nebengeräusche gibt es dank der Humbucker und der guten Verarbeitung beim Slogan praktisch nicht. Beim Attack des Slogan gibt es entgegen ersten Befürchtungen genauso wenig zu bemängeln. Beim Umschalten in den aktiven Modus blei-



ben Lautstärke und Klang zunächst unverändert, solange die Potis in der Mittelstellung sind. Das klingt eigentlich ganz normal, ist aber leider nicht immer so. Bass und Höhenregler sind mit einem Doppelpoti ausgeführt. Hier kann ich gerade für das Slappen die Höhen und Bässe ein wenig mehr betonen und komme schnell zu meinem Wunschsound. Nur habe ich zugegebenermaßen mit der Höhenreglung im Verlaufe des Tests ein kleines Problem. Interessanterweise ist die passive Höhenblende beim Slogan auch in Betrieb, wenn der Bass im aktiven Modus ist. Habe ich also die Höhen abgedreht und will sie mit dem aktiven Höhenregler ein wenig aufdrehen, bekomme ich ein Problem. Das ist dann in etwa so, als würde ich beim Auto Gas und Bremse gleichzeitig treten. Nachdem ich mir dessen bewusst bin, bieten mir diese zwei Regler jedoch die Möglichkeit, die Höhen des Signals noch differenzierter einzustellen.

#### Faktisch

Mit dem Slogan bietet Mayones einen Bass der Oberklasse an, der zwar nicht günstig ist, aber auf jeden Fall seinen Preis wert ist. Wer einen Fünfsaiter-Bass will, der keine Kompromisse in Verarbeitung und Beispielbarkeit eingeht, für den könnte der Slogan interessant sein. Auf Freunde von ausgesuchten Hölzern dürfte er ebenfalls eine unwiderstehliche Anziehungskraft haben. Soundmäßig klingt der Mayones sauber, druckvoll und vielseitig. Eigentlich erstaunlich, dass Mayones-Bässe bislang eher ein Schattendasein führen. Bassisten, die nicht unbedingt einen Bass der „Big-Name-Hersteller“ suchen, sollten meiner Meinung nach den polnischen Hersteller ins Visier nehmen. ■



# musikmesse

15. – 18. 4. 2015

## Hands on music

Spannende Trends und Entwicklungen, Instrumente und Equipment aller Art – und dazu Tausende Musiker und musikbegeisterte Menschen: Die Musikmesse in Frankfurt ist die größte internationale Fachmesse für Hersteller und Vertriebe von Musikinstrumenten, Noten, Hard- und Software sowie Zubehör. Besuchen Sie die Musikmesse 2015 und entdecken Sie interessante Neuheiten auf über 90.000 qm. Jetzt neu auf der Musikmesse: die B2B-Area für Fachhändler – für Ihre Businessgespräche in stilvoller und ruhiger Atmosphäre.

Erfahren Sie mehr:

[www.musikmesse.com](http://www.musikmesse.com)

